

Presseinformation

Weniger Auto-Navigationsgeräte, mehr Navi-Apps

- **Prognose: Zahl verkaufter Navis schrumpft 2011 um 11 Prozent**
- **Trend geht zu Navigation per Handy und Tablet-PC**

Berlin, 14. August 2011

Im Markt für Navigationsgeräte gibt es derzeit starke Verschiebungen. So werden in diesem Jahr voraussichtlich 11 Prozent weniger Kfz-Navis verkauft, gleichzeitig steigt die Zahl der Navi-Apps für Handys und Tablet-PCs. Darauf macht der Hightech-Verband BITKOM aufmerksam. Die Zahl der verkauften Geräte geht demnach weiter zurück, von 3,5 Millionen im Jahr 2010 auf 3,1 Millionen im Jahr 2011. Dies zeigen Berechnungen des BITKOM-eigenen Marktforschungsinstituts EITO (European Information Technology Observatory). Ein Grund dafür ist die immer bessere Ausstattung mit Navigationslösungen fürs Auto, ein anderer die zunehmende Verbreitung leistungsfähiger und sehr kostengünstiger Navi-Apps. „Jeder dritte Haushalt hat bereits ein Navi-Gerät, auf vier Prozent der Handys läuft eine Navi-App“, sagt BITKOM-Vizepräsident Heinz Paul Bonn.

BITKOM zufolge liegen die Preise für mobile Navis heute im Durchschnitt bei 130 Euro. Vor drei Jahren waren es noch 200 Euro. „Bei Navis sieht man besonders deutlich, was für alle IT-Geräte gilt: Immer mehr Leistung für immer weniger Geld“, betont Bonn. Schon Geräte der Einsteigerklasse sind heute sehr umfangreich ausgestattet: Funktionen wie Stauumfahrung, Fahrspur-Empfehlung, die Anzeige von Tempolimits und Reiseinfos sowie Karten für viele europäische Länder sind meist Standard. Modelle der höheren Preisklassen bieten teils kostenlose Karten-Updates, dreidimensionale Anzeigen, Sprachbedienung oder eine integrierte Freisprecheinrichtung. Bei etlichen mobilen Navis ist auch ein Fußgänger-Modus integriert.

„Zunehmend populär wird die Navigation mit dem Handy“, sagt BITKOM-Vizepräsident Bonn. Derzeit nutzen vier Prozent aller Handybesitzer eine

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10
10117 Berlin
Tel.: +49.30.27576-0
Fax: +49.30.27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Christian Spahr
Pressesprecher
Medienpolitik & Recht
Tel.: +49.30.27576-112
c.spahr@bitkom.org

Bernd Klusmann
Bereichsleiter
Kommunikations-
technologien & Telematik
Tel.: +49.30.27576-457
b.klusmann@bitkom.org

Michael Schidlack
Bereichsleiter
Consumer Electronics
Tel.: +49.30.27576-232
m.schidlack@bitkom.org

Präsident
Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Weniger Auto-Navigationsgeräte, mehr Navi-Apps

Seite 2

Navigationsfunktion auf ihrem Telefon – Tendenz stark steigend. Für viele Smartphones gibt es bereits Navigationssoftware, oft in Form von Apps. „Navi-Apps werden künftig immer mehr Zusatzdienste bieten, etwa Unterstützung beim Ruf eines Taxis oder die Einbindung in soziale Netze.“ Auch auf Tablet-PCs könnten Navi-Apps eingesetzt werden. Bonn: „Eine geeignete Halterung vorausgesetzt, kann man mit Tablet-PCs im Auto wegen ihrer großen Bildschirme besonders komfortabel navigieren.“

Zur Methodik: Die Angaben zum Markt für Auto-Navigationsgeräte und Preisen basieren auf Daten des Marktforschungsinstituts EITO (European Information Technology Observatory). Die Datenbasis zur Navigation per Handy ist eine repräsentative Umfrage des Instituts Aris im BITKOM-Auftrag, bei der 1.003 Deutsche ab 14 Jahren befragt wurden.

Der Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. vertritt mehr als 1.350 Unternehmen, davon über 1.000 Direktmitglieder mit etwa 135 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien. Der BITKOM setzt sich insbesondere für eine Modernisierung des Bildungssystems, eine innovative Wirtschaftspolitik und eine zukunftsorientierte Netzpolitik ein.